

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Servicezeiten:

Mo.-Do. 08:30-12:30, 14:00-15:30 Uhr

Freitag 08:30-12:30 Uhr

Jugendämter in Westfalen Lippe
Kreisangehörige Gemeinden in Westfalen-Lippe

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Heeke/ Maren Eschmeier

Träger der freien Jugendhilfe aus dem Bereich der
Kinder- und Jugendförderung in Westfalen-Lippe

Tel.: 0251 591-4560

E-Mail: Maren.eschmeier@lwl.org

In der Kommunalpolitik verantwortliche Personen in
den kommunalen Gremien in Westfalen-Lippe

Az.: 50-0301-2354

09.04.2024

Ausschreibung des LWL-Programms

"Partizipation und Demokratie fördern 24/25"

(Durchführungszeitraum 01.09.2024 - 31.08.2025)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2001 fördert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) erfolgreich und kontinuierlich den Dialog zwischen Jugend und Kommunalpolitik in seinem Förderprogramm „Partizipation und Demokratie fördern“. Das Ziel des Programms des LWL-Landesjugendamts war und ist es auch weiterhin, an vielen auch kleinen Orten in Westfalen-Lippe ohne eigenes Jugendamt parallel und kontinuierlich Dialogprozesse zwischen jungen Menschen und Kommunalpolitik in kleinen Projekten aber nachhaltig zu ermöglichen. So soll Demokratie gefördert und Politikverdrossenheit gerade bei jungen Menschen entgegengewirkt werden.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie anregen, sich in diesem Jahr zu beteiligen. Gerade jetzt ist die aktive Förderung demokratischer und friedlich organisierter Willensbildungsprozesse auf der kommunalen Ebene wichtig. Bitte leiten Sie dieses Schreiben auch innerhalb Ihrer Kommune an andere Interessierte weiter. Eine Infoveranstaltung zum Programm findet am 02. Mai von 15 Uhr bis 16.30 Uhr als Videokonferenz über Zoom statt.

<https://lwl-org.zoom-x.de/j/68095947695?pwd=SnBtTFJKNXNBWG1LdEI5OWt1S1NjZz09>

Meeting-ID: 680 9594 7695

Kenncode: 91452163

Schnelleinwahl mobil: +49 69 389 805 96

Zum Konzept: Im LWL-Programm „Partizipation und Demokratie Fördern“ hat die lokale Kinder- und Jugendarbeit (Jugendverbände, mobile oder offene Jugendarbeit, Jugendkulturarbeit, kommunale Jugendarbeit und Initiativgruppen) in den Kommunen eine moderierende Rolle. Sie soll den Dialog mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen begleiten und unterstützen, indem sie die Begegnung der jungen Menschen mit kommunalpolitisch Verantwortlichen anregt und fördert. Dabei sollen die vor Ort bedeutsamen Themen der Jugend im Mittelpunkt stehen. Praktische lokale Herausforderungen, auch Konflikte und unterschiedliche Interessen und Sichtweisen verschiedener Gruppen können Ausgangspunkte der Dialoge sein. Ziel des Programms ist es, allen jungen Menschen in Westfalen-Lippe die Möglichkeit zur Beteiligung an kommunalpolitischen Dialog- und Entscheidungsprozessen in ihrer Stadt / Gemeinde oder ihrem Landkreis zu geben, um so Demokratie praktisch erfahrbar zu machen und Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Gleichzeitig unterstützt das Programm die für die Jugendpolitik in der Kommune Verantwortlichen in der Begegnung und dem Dialog mit jungen Menschen.

Angesichts zunehmender antisemitischer und rassistischer Konflikte in Deutschland und auch in Westfalen-Lippe im vergangenen halben Jahr, hat der LWL-Landesjugendhilfeausschuss beschlossen, dass Projekte und Dialoge, die eben diese Konflikte in einer Kommune aufgreifen und zu denen Gesprächssituationen zwischen politisch Verantwortlichen und jungen Menschen geschaffen werden können, besonders gefördert werden. Projekte, die dem Antisemitismus und Rassismus entgegenwirken, werden priorisiert. Aber auch weitere lokal bedeutsame Themen, die junge Menschen und Kommunalpolitik aktuell beschäftigen, können im Mittelpunkt der Projekte stehen. Die Initiative zu einem Projekt kann dabei von den jungen Menschen selbst ausgehen, von Fachkräften der Jugendarbeit (bei freien und kommunalen Trägern), von Politikerinnen und Politikern oder Verantwortlichen der Kommunalverwaltungen.

Fachberatung: Das LWL-Landesjugendamt Westfalen begleitet und qualifiziert die geförderten Projekte über die Fachberatung der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW. Gemeinsame Fachtage (Austausch über Konzeptionen, Projekterfahrungen, kollegiale Beratung) sind verbindlicher Bestandteil des Programms. Durch die Fachberatung erhalten die Projektbeteiligten Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Projekte, bei deren Reflexion sowie bei Bedarf auch Projektcoaching bei Krisen vor Ort. Per Mailingliste wird der Austausch der Projektbeteiligten untereinander zusätzlich unterstützt. Die Projektteilnehmenden verpflichten sich während der Laufzeit an drei Fachtage teilzunehmen. Zum Abschluss der Projektlaufzeit werden vor den Sommerferien 2025 alle projektbeteiligten Fachkräfte, Kinder- Jugendliche und auch Kommunalpolitiker: innen zu einem gemeinsamen Projektabschluss eingeladen.

Zu den Förderbedingungen: Bis zu zehn Praxisprojekte können gleichzeitig gefördert werden. Die Mindestfördersumme pro Projekt beträgt 1.500,00 EUR, die Höchstfördersumme 5.000,00 EUR. Die Projektförderung kann bis zu 100 % erfolgen; ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Antragsberechtigt

sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Gemeinden, die nicht Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, gleichwohl aber auch Aufgaben der örtlichen Jugendhilfe wahrnehmen.

Der Förderzeitraum umfasst bis zu 12 Monate. Die Projekte können im Zeitraum vom 01.09.2024 bis spätestens 31.08.2025 stattfinden.

Die beigefügte Antragshilfe informiert über die Rahmenbedingungen, Projektziele und Förderkriterien sowie über den Service und die Leistungen des LWL-Landesjugendamtes Westfalen für die teilnehmenden Projekte.

Für die Antragstellung finden Sie beigefügt das Formblatt zur Antragsstellung und eine Gliederung des Projektantrages inklusive Muster-Kostenplan.

Wir bitten Sie, Ihre Antragsunterlagen rechtsverbindlich unterschrieben per Post zuzusenden bis **spätestens zum 01.06.2024.**

Sofern Sie einen Antrag einreichen, werden die zu fördernden Projektanträge bewertet und dem Landesjugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Wir werden Sie dann nach dem 27. August über die Förderentscheidung informieren.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele verschiedene Initiativen zur Stärkung der Demokratie in Westfalen-Lippe.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und bieten Ihnen an, am 2.5. ab 15 Uhr an einer digitalen Austauschrunde teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Elisabeth Heeke

gez.
Maren Eschmeier

Anlagen